



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das erst Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

wo der glaub ist/ bleyben sy aber aussen / so ist der glaube nicht rechtschaffen / sonder lügen vnd finsternis. Er thüt aber das selb nicht mit treyben auffß geseß/wie Jacobs Epistel thüt/sonder mit reizē/ das wir lieben sol len/wie gott vns geliebt hatt.

Er schreybt aber auch dünnen hart wider die Cherinther/ vnnnd wider den geyst des Widerchrißts/ der schon dazūmal ansieng Christum zūverleucken/dz er ins fleisch kōmen sey/welchs nun aller erst recht im schwang geet. Denn ob man wol jetzt nicht leucktet mitt dem mund offentlich/das Christus ins fleisch kōmme sey/ so leuckent sy es doch mit dem hertzen/mit der lere vnd leben/Denn wer durch sein werck vnd thūn wil frum vnnnd selig werden/der thüt eben so vil/ als wer Christum verleucktet / Sytemal Christus darumb ins fleisch kōmmen ist/das er vns on vnser werck/allein durch sein blāt frum vnd selig machet.

Also streyt dise Epistel wider beyde teyl / wider die gar on werck sein wōllen im glauben/vnnnd wider die/ so mit wercken wōllen frum werden vnd behelt vns auffrechter mittel straf/das wir durch den glauben frum vnd der sünd los werden/Vnnnd darnach auch/wen wir nun frum seind/gütte werck vnd liebe vmb gott üben frey on alles geschicht.

Die andernzwo Epistele sind nicht lere Epistelen/sonder Exempel der liebe vnd des glaubens/vnd haben auch ein rechten Apostolischen geist.

Die Erst Epistel Sant Johanuis.

Das erst Capitel.



Dies do vom anfang war/

das wir gehört haben/das wir gesehen haben mitt vnsern augen/das wir beschauwet haben/vn vnser hende betastet habenn/von dem wort des lebens/vnd das leben ist erschynen/vnd wir haben gesehen vnd zeugen vnd verkündigen euch das leben dz ewig ist/welchs war bey dem vatter vn ist in vns erschynen/Was

wir gesehen vnd gehört haben/das verkündigen wir euch/auff das auch jr mit vns gemeynschafft habē/vnd vnser gemeynschafft sey mit dem vatter vnd mit seinem sūn Jesu Christo /vnnnd solchs schreiben wir euch auff das jr euch freuwent vnd euwer freud vōllig sey.

Vnd das ist die verkündigung/die wir von jm gehört haben vnnnd euch
Le iij verkün-

Die erst Epistel

ⓔ verkündigen/das Gott ein liecht ist/vnd in jm ist kein finsternis/ So wir sagen/dz wir gemeinschaft mitt jm haben/vnnd wandelen im finsternis/ so liegen wir vnd thün nicht die warheit/ So wir aber im liecht wandelen/wie er im liecht ist/so haben wir gemeinschaft vnderinander/vñ das blüt Jesu Christi macht vns rein von aller sünde.

Ⓢ So wir sagen/wir haben kein sünd/so verführen wir vns selbs/vnd die warheit ist nicht in vns/ so wir aber vnser sünd bekennen/ so ist er trenw vnd gerecht/das er vns die sünde erlasset/vnd reiniget vns von aller vn-gerechtigkeit/ So wir sagen/wir haben nicht gesündigt/ so machen wir in züm lugener/vnd sein wort ist nit in vns.

Das II Capitel.

ⓐ **M** Ein kindlin solchs schreibe ich euch
auff das jr nit sündiget/vnnd ob jemant sündiget/so ha-
ben wir einen für sprechen bey gott/ Jesum Christ/ der ge-
recht ist vnd der selb ist die versünung für vnser sünde/mit
allein aber für die vnser/sonder auch für d ganzen welt/
Ⓡom. 3. Vnd an dem erkennen wir/das wir in erkandt haben/ so wir seine gebott
halten/Wer da saget/ich habe in erkandt/vnnd helt seine gebott nicht/der
ist ein lügner/vnd in solchem ist kein warheit/Wer aber seine wort helt/in
solchem ist warlich die liebe gottes vollkommen/Daran erkennen wir/dz
wir in jm seind/Wer da saget/das er in jm bleibt/der sol auch wandelē/
gleich wie er gewandelt hatt.

ⓑ Brüder ich schreibe euch nit ein neuw gebott/sonder das alt gebott/das
jr habt von anfang gehabt/das alt gebott ist das wort/dz jr gehört habt/
Widerumb/ein neuw gebott schreibe ich euch/das da warhafftig ist bey
jm vnd bey euch/den die finsternis ist vergangen/vnd dz war liecht schei-
net jetzt/Wer da sagt/er sey im liecht/vnd hasset seine brüder/der ist noch
im finsternis/Wer seinen brüder liebt/der bleibt im liecht/vnnd ist kein er-
germis bey jm/Wer aber seinen brüder hasset/der ist im finsternis/vnnd
wandelt im finsternis/vnd weist nicht wo er hin geet/den die finsternis
haben sein augen verblindet.

Kindlin/ich schreibe euch/das euch die sünde erlassen werden durch sei-
nen name/Ich schreibe euch vättern/den jr habt erkannt den/der von an-
fang ist/Ich schreibe euch jünglingen/den jr habt den böswicht überwun-
den/Ich schreibe euch kinderen/denn jr habt den vater erkannt/Ich hab
euch vättern geschriben/das jr den erkannt habt/der von anfang ist/Ich
habe euch Jünglingen geschriben/das jr starck seyt/vnd das wort Gottes
bey euch bleibt vnd den böswicht überwunden habt.

ⓔ Habt nicht lieb die welt/noch das in der welt ist/ So jemandt die welt
lieb hat/in dem ist nicht die liebe des vatters/Den alles was in der welt ist
(nemlich die lust des fleisch/vnd lust der augen/vnd hochmüt der gütter)
ist nicht